



PERSÖNLICHE DATEN

BESCHREIBUNG IMMOBILIE

IBAN zur internen Bearbeitung (wird von der Bank eingetragen) DE

1. Persönliches

1. Kreditnehmer/in (Hauptverdiener)

Form fields for the main borrower including Nationalität, Herr/Frau, Titel, Nachname, Geburtsname, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, PLZ, Ort, Straße, Haus-Nr., Familienstand, Ich lebe, Anzahl der im Haushalt lebenden, unterhaltspflichtigen Kinder, sonstige Unterhaltsberechtigten, Kinderwunsch, Telefon, Mobiltelefon, E-Mail, Beruf, voraussichtliches Renteneintrittsalter, Girokonto, Arbeitgeber, PLZ, Ort, Straße, Haus-Nr., dort beschäftigt seit, ggf. Befristung.

2. Kreditnehmer/in (Ehe- bzw. Lebenspartner)

Form fields for the spouse/partner including Nationalität, Herr/Frau, Titel, Nachname, Geburtsname, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, PLZ, Ort, Straße, Haus-Nr., Familienstand, Ich lebe, Anzahl der im Haushalt lebenden, unterhaltspflichtigen Kinder, sonstige Unterhaltsberechtigten, Kinderwunsch, Telefon, Mobiltelefon, E-Mail, Beruf, voraussichtliches Renteneintrittsalter, Girokonto, Arbeitgeber, PLZ, Ort, Straße, Haus-Nr., dort beschäftigt seit, ggf. Befristung.

2. Beschreibung der Immobilie

Was genau soll finanziert werden?

- Radio buttons for Kauf, Neubau, Modernisierung, Kreditablösung, Kombination aus Kauf/Modernisierung, Kombination aus Modernisierung/Kreditablösung.

Immobilienart

- Radio buttons for Einfamilienhaus, Reihenhaus, Eigentumswohnung, Doppelhaushälfte, Mehrfamilienhaus.

Wie wollen Sie die Immobilie nutzen?

Form fields for usage: Selbstnutzung, Vermietung, gemischt genutzt, Anzahl Wohneinheiten, m² vermieteter Wohnfläche, Anschaffung am, Einzugstermin.

Baufinanzierung für Privatkunden (Antrag)

BESCHREIBUNG IMMOBILIE

Umfeld der Immobilie

Bundesland

Ort

ggf. Stadtteil

Das Haus hat einen Keller.

Das Haus hat ein Dachgeschoss.

Das Dachgeschoss ist ausgebaut.

Baujahr und Ausstattung

Baujahr

Grundstücksgröße m²

Wohnfläche (ohne Keller) m²

Anzahl Vollgeschosse (ohne DG)

Anzahl Garagen und Carports

Länge des Hauses m

Breite des Hauses m

Zusätzliche Angaben bei Gebrauchtimmobilien

Anlagen

Wert vorhandener Anlagen (z.B. Solarwärme, Photovoltaik, Erdwärme etc.) €

Modernisierung in der Vergangenheit

In den letzten 10 Jahren sind folgende Modernisierungen durchgeführt worden:

3. Ökologische Qualität der Immobilie bei Neubau, Kauf und Umschuldung

ÖKOLOGISCHE QUALITÄT

- A) Die Immobilie erreicht ein förderfähiges Energieeffizienz-Level. (≤ 85 bei Neubauten; ≤ 115 bei Kauf/Umschuldung)
- B) Die Immobilie nutzt regenerative Energien:
- KWK-Anlage (Kraft-Wärme-Kopplung)
 - Sonnenwärme (Solarthermie)
 - Sonnenstrom (Photovoltaik)
 - Holzvergaser-Zentralheizung
 - Hackschnitzel- oder Pelletsheizung
 - Wasserwärmepumpe
 - Erdwärmepumpe (Geothermie)
 - Kamin/Holzofen (nur mit Heizungsanschluss)
 - Kontrollierte Wohnraumlüftung mit hohem Wärmerückgewinnungsgrad
- C) Den Einsatz ökologischer und gesunder Baustoffe stelle ich sicher durch:
- Toxproof-Zertifikat „schadstoffgeprüft“ des TÜV Rheinland
 - Sentinel-Haus Gesundheitspass
 - Projektbegleitung durch einen anerkannten Baubiologen (VDB)
 - Baufritz-Haus
 - Verwendung natureplus-zertifizierter Baustoffe, nämlich:
 - Elastische Bodenbeläge
 - Holz- und Holzwerkstoffe
 - Dachdeckungen und Fassadenverkleidungen
 - Mauer- und Mantelsteine
 - Wandfarben
 - Putze, Mörtel und mineralische Kleber
 - Dämmstoffe aus nachwachsenden oder mineralischen Rohstoffen
 - Trockenbauplatten
 - WDVS Wärmeverbundsysteme

FÖRDERSTATUS

Mit Ihrem Bauvorhaben bekommen Sie einen Förderbonus (Zinsabschlag) für folgende Leistungen:

A) Energieeffizienz	<input type="text"/> %-Punkte
B) Regenerative Energien	<input type="text"/> %-Punkte
C) Ökologische und gesunde Baustoffe	<input type="text"/> %-Punkte
Gesamtförderung	<input type="text"/> %-Punkte

Baufinanzierung für Privatkunden (Antrag)

4. Kosten der Immobilie bei Neubau, Kauf und Umschuldung

KOSTEN FÜR DEN NEUBAU

A) Geplante Kosten für den Neubau	Hauptkosten	Nebenkosten
Kaufpreis des Grundstückes	€	
Grunderwerbssteuer (ca. 5,0% des Kaufpreises)		€
Notarkosten für Grundstückserwerb (ca. 1,5% des Kaufpreises)		+ €
Maklergebühr		+ €
Baukosten für das Wohnhaus	+ €	
Baunebenkosten (ca. 3,0% der Baukosten)		+ €
Außenanlagen (ca. 8,0% der Baukosten)		+ €
Sonstige Kosten (ca. 2,0% der Baukosten)		+ €
Summe	a) = €	b) = €
Gesamtkosten Neubau		a) + b) = €

KOSTEN FÜR DEN KAUF

B) Geplante Kosten für den Kauf	Hauptkosten	Nebenkosten
Kaufpreis der Immobilie (inkl. Grundstück)	€	
Grunderwerbssteuer (ca. 5,0% des Kaufpreises inkl. Grundstück)		+ €
Notarkosten (ca. 1,5% des Kaufpreises inkl. Grundstück)		+ €
Maklergebühr		+ €
Sonstige Kosten (ca. 2,0% des Kaufpreises inkl. Grundstück)		+ €
Summe	a) = €	b) = €
Gesamtkosten Kauf		a) + b) = €

UMSCHULDUNG

C) Umschuldung Abzulösender Kreditbetrag €

Von welcher Bank sollen wir die Finanzierung ablösen?

Bankinstitut

Straße, Hausnummer PLZ, Ort

5. Ökologische Qualität der Immobilie bei Modernisierung oder Kauf/Modernisierung

KOSTENDER MODERNISIERUNG

Die geplante Modernisierung verbessert die **Energieeffizienz** wie folgt:

Erneuerung Heizungsanlage	<input style="width: 60px;" type="text"/> €	Wärmedämmung Geschossdecke/Bodenplatte	<input style="width: 60px;" type="text"/> €
Fernwärmeanschluss (Wärmetauscher/Übergabestation)	<input style="width: 60px;" type="text"/> €	Wärmeschutzverglasung/ Austausch Fenster	<input style="width: 60px;" type="text"/> €
Wärmedämmung Fassade	<input style="width: 60px;" type="text"/> €	Erwerb energieeffizienter Haushaltsgeräte der Energie- effizienzklasse A+++	<input style="width: 60px;" type="text"/> €
Wärmedämmung Dach	<input style="width: 60px;" type="text"/> €	Energiesparendes Lichtkonzept (nur LED-Lampen)	<input style="width: 60px;" type="text"/> €

Die geplante Modernisierung berücksichtigt den Einsatz **regenerativer Energien** wie folgt:

Sonnenwärme (Solarthermie)	<input style="width: 60px;" type="text"/> €	Hackschnitzel- oder Pelletsheizung	<input style="width: 60px;" type="text"/> €
Sonnenstrom (Photovoltaik)	<input style="width: 60px;" type="text"/> €	Wasserwärmepumpe	<input style="width: 60px;" type="text"/> €
Holzvergaser-Zentralheizung	<input style="width: 60px;" type="text"/> €	Erdwärmepumpe (Geothermie)	<input style="width: 60px;" type="text"/> €
KWK-Anlage (Kraft-Wärme-Kopplung)	<input style="width: 60px;" type="text"/> €	Kontrollierte Wohnraumbelüftung mit hohem Wärmerückgewinnungsgrad	<input style="width: 60px;" type="text"/> €
		Kamin/Holzofen (nur mit Heizungsanschluss)	<input style="width: 60px;" type="text"/> €

KOSTEN DER MODERNISIERUNG

Die geplante Modernisierung dient dem **Denkmalschutz** oder berücksichtigt die folgenden **baubiologischen, ökologischen bzw. sozialen Aspekte:**

Halogenfreie Elektroinstallation	<input type="text"/>	€	Bio-Kläranlage	<input type="text"/>	€
Abgeschirmte Elektroinstallation	<input type="text"/>	€	Renaturierung von Bodenflächen (außen)	<input type="text"/>	€
Gebäudeabschirmung gegen hochfrequente Strahlung	<input type="text"/>	€	Denkmalschutz	<input type="text"/>	€
Dachbegrünung	<input type="text"/>	€	Behinderten- oder seniorengerechter Umbau	<input type="text"/>	€
Naturgarten	<input type="text"/>	€	Projektbegleitung durch das Sentinel Haus Institut oder einen anerkannten Baubiologen (VDB)	<input type="text"/>	€
Regenwasser-Nutzungsanlage	<input type="text"/>	€			

Ich verwende **natureplus-zertifizierte Baustoffe**, und zwar:

Elastische Bodenbeläge	<input type="text"/>	€	Holz- und Holzwerkstoffe	<input type="text"/>	€
Dachdeckungen und Fassadenverkleidungen	<input type="text"/>	€	Mauer- und Mantelsteine	<input type="text"/>	€
Dämmstoffe aus nachwachsenden oder mineralischen Rohstoffen	<input type="text"/>	€	Putze, Mörtel und mineralische Kleber	<input type="text"/>	€
Wandfarben	<input type="text"/>	€	Trockenbauplatten	<input type="text"/>	€
			WDVS Wärmeverbundsysteme	<input type="text"/>	€

FÖRDERSTATUS

Gesamtkosten der Modernisierung	<input type="text"/>	€
• Davon sind förderfähig	<input type="text"/>	€
• Davon sind nicht förderfähig	<input type="text"/>	€
Ihr Förderbonus (Zinsabschlag) beträgt damit	<input type="text"/>	%

6. Eigenkapital

EIGENKAPITAL

Barmittel und Kontoguthaben , die zur Finanzierung eingesetzt werden sollen	€
Bausparguthaben	€
<input type="radio"/> Das Grundstück ist bereits bezahlt. Wert des bezahlten Grundstücks	€
Sonstiges Eigenkapital (bitte benennen)	€
Eigenleistungen (Bitte detailliert im Blatt „Geplante Eigenleistungen“ aufgliedern.)	€
Eigenkapital-Ersatzmittel	
a) Lebensversicherungen des Hauptverdieners	
Summe aller Rückkaufswerte aller Lebensversicherungen (soweit bekannt)	€
Versicherungssumme aller Lebensversicherungen	€
b) Lebensversicherung des Ehegatten/Lebenspartners	
Summe aller Rückkaufswerte aller Lebensversicherungen (soweit bekannt)	€
Versicherungssumme aller Lebensversicherungen	€
c) Sonstiger Immobilienbesitz	
<input type="radio"/> Ich besitze weitere Immobilien, die mit dieser Finanzierung nicht in Verbindung stehen	
Wert dieser Immobilie	€
Verbindlichkeiten dieser Immobilie	€

7. Verbindlichkeiten

VERBINDLICHKEITEN

1. Kreditnehmer/in

Kreditart	Bank/ Leasinggesellschaft	Restschuld	Monatliche Rate (Zins+Tilgung)	Rückzahlung bis (MM/JJ)/Leasingende	Ablauf der Zinsbindungsfrist
Baufinanzierung					
Mietkauf/Leasing					
Ratenkredit					
Weiterer Ratenkredit					
Sonstiger Kredit					

2. Kreditnehmer/in

Kreditart	Bank/ Leasinggesellschaft	Restschuld	Monatliche Rate (Zins+Tilgung)	Rückzahlung bis (MM/JJ)/Leasingende	Ablauf der Zinsbindungsfrist
Baufinanzierung					
Mietkauf/Leasing					
Ratenkredit					
Weiterer Ratenkredit					
Sonstiger Kredit					

8. Monatliches Einkommen

EINKOMMEN

	1. Kreditnehmer/in		2. Kreditnehmer/in	
Für Arbeitnehmer:			Für Arbeitnehmer:	
Anzahl der Gehälter pro Jahr	<input type="text"/>		Anzahl der Gehälter pro Jahr	<input type="text"/>
Netto Gehalt/-lohn pro Monat	<input type="text"/>	€ pro Monat	Netto Gehalt/-lohn pro Monat	<input type="text"/>
				€ pro Monat
Für Freiberufler und Selbstständige:			Für Freiberufler und Selbstständige:	
Gesamtbetrag der Einkünfte lt. Steuerbescheid	<input type="text"/>	€	Gesamtbetrag der Einkünfte lt. Steuerbescheid	<input type="text"/>
				€
Kindergeld	<input type="text"/>	€ pro Monat	Kindergeld	<input type="text"/>
				€ pro Monat
Eingehende Unterhaltszahlungen	<input type="text"/>	€ pro Monat	Eingehende Unterhaltszahlungen	<input type="text"/>
				€ pro Monat
Renten	<input type="text"/>	€ pro Monat	Renten	<input type="text"/>
				€ pro Monat
Mieteinnahmen ohne Nebenkosten	<input type="text"/>	€ pro Monat	Mieteinnahmen ohne Nebenkosten	<input type="text"/>
				€ pro Monat
Regelmäßige staatliche Leistungen	<input type="text"/>	€ pro Monat	Regelmäßige staatliche Leistungen	<input type="text"/>
				€ pro Monat
Welche?	<input type="text"/>		Welche?	<input type="text"/>

9. Künftige monatliche Ausgaben

AUSGABEN

	1. Kreditnehmer/in		2. Kreditnehmer/in	
Beitrag private Krankenversicherung	<input type="text"/>	€ pro Monat	Beitrag private Krankenversicherung	<input type="text"/>
				€ pro Monat
Unterhaltsverpflichtungen	<input type="text"/>	€ pro Monat	Unterhaltsverpflichtungen	<input type="text"/>
				€ pro Monat
Miete ohne Nebenkosten	<input type="text"/>	€ pro Monat	Miete ohne Nebenkosten	<input type="text"/>
				€ pro Monat

10. Gesamtrechnung

GESAMTRECHNUNG BAUFINANZIERUNG

Kosten				
Gesamtkosten Neubau		€		
Gesamtkosten Kauf		€		
Gesamtkosten Modernisierung		€		
Abzulösender Kreditbetrag		€		
Eigenkapital		€	Davon soll für die Finanzierung eingesetzt werden:	
Barmittel und Kontoguthaben	+	€	<input type="radio"/>	€
Eigenleistungen	+	€	<input type="radio"/>	€
Rückkaufswerte Lebensversicherung	+	€		
Bausparguthaben	+	€	<input type="radio"/>	€
Wert bezahltes Grundstück	+	€		
Sonstiges Eigenkapital	+	€	<input type="radio"/>	€
Gesamtkapital	=	€		€
Finanzierungsbedarf				
Gesamtkosten		€		
Gesamtkapital		€		
Davon soll für die Finanzierung eingesetzt werden		€		
Finanzierungsbedarf		€		

11. Ihre Wünsche an die Finanzierung

WÜNSCHE AN DIE FINANZIERUNG

Ihre monatliche Wunschrate	<input type="text"/>	€	Sind kostenpflichtige Anpassungen während der Laufzeit für Sie wichtig?	<input type="text"/>
Ihre maximale monatliche Rate	<input type="text"/>	€	Sind kostenpflichtige Sondertilgungen für Sie wichtig?	<input type="text"/>
Gewünschte Gesamtlaufzeit	<input type="text"/>	Jahre	Dürfen wir für Sie die Möglichkeit der staatlichen Förderung prüfen?	<input type="text"/>
Zinssicherheit ist Ihnen	<input type="text"/>			
Zeitraum der Zinssicherheit	<input type="text"/>	Jahre		
Sonstige Wünsche an die Finanzierung	<input type="text"/>			

Absicherung rund um die Finanzierung

Absicherung Ihrer Immobilie (Sachwerte absichern)	<input type="text"/>
Absicherung Einkommen und Familie	<input type="text"/>
Modernisierung und Renovierung (Werterhalt)	<input type="text"/>

ERKLÄRUNGEN

Auskünfte nach dem Geldwäschegesetz

Ich handle/Wir handeln im eigenen wirtschaftlichen Interesse und nicht auf fremde Veranlassung (insbesondere nicht als Treuhänder).

Selbstauskunft zur steuerlichen Ansässigkeit natürlicher Personen

Zur Einholung der folgenden Selbstauskunft ist die Bank gemäß § 117c AO in Verbindung mit der jeweiligen Umsetzungsverordnung verpflichtet:

A: Prüfpflichten nach dem Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika zur Förderung der Steuerehrlichkeit bei internationalen Sachverhalten:

- ja nein Der Kontoinhaber/Treugeber ist eine natürliche Person und Staatsangehöriger der Vereinigten Staaten von Amerika.
 ja nein Der Kontoinhaber/Treugeber ist eine natürliche Person und in den Vereinigten Staaten von Amerika steuerlich ansässig.

B: Prüfpflichten nach dem OECD-Standard über den automatisierten Austausch von Informationen zu Finanzkonten:

- ja nein Der Kontoinhaber/Treugeber ist in weiteren Auslandsstaaten (außer Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika) steuerlich ansässig.

falls ja:

Land		Steuer-ID	
Land		Steuer-ID	
Land		Steuer-ID	

Diese Selbstauskunft ersetzt alle vorausgegangenen Selbstauskünfte des Kontoinhabers/Treugebers. Über wesentliche Änderungen informiert der Kontoinhaber/Treugeber das Kreditinstitut binnen 30 Tagen.

Sofern Sie im Ausland steuerlich ansässig sind, sind wir verpflichtet, die nach dem Finanzkonten-Informationsaustauschgesetz ermittelten Daten an das Bundeszentralamt für Steuern für Zwecke der Übermittlung an den jeweiligen Ansässigkeitsstaat zu übermitteln.

ERKLÄRUNGEN

Bestehen oder bestanden in den letzten 5 Jahren **Mahnverfahren, Zahlungsklagen, Zwangsvollstreckungen**, Verfahren zur Abgabe der **eidesstattlichen Versicherung, Konkurse, Vergleichsverfahren, Insolvenzverfahren** oder **Lohn- und Gehaltspfändungen** ?

nein

ja, folgende:

Kam es bei Ihnen in der Vergangenheit zu **Scheck- oder Lastschriftrückgaben**?

ja nein

Haben Sie **Zahlungsrückstände** bei anderen Finanzdienstleistern?

ja nein

REFERENZKONTO

Ich **besitze bereits** ein **Girokonto** bei der Volksbank Eisenberg, bitte verwenden Sie dieses als Referenzkonto:

IBAN

Ich möchte für mich ein **Girokonto eröffnen**. Den Kontoeröffnungsantrag habe ich separat beigelegt.

Als Referenzkonto möchte ich folgendes **Konto** bei einer **anderen Bank** nutzen (Girokonten, Bankverbindung in Deutschland):

Name der Bank

IBAN

Vorname Nachname Kontoinhaber

Achtung: Kann nur 1. oder 2. Kreditnehmer sein!

Bitte verwenden Sie das angegebene Konto als Referenzkonto. Die Buchungen für Belastungen und Gutschriften (z. B. Kreditauszahlung, Ratenzahlung) sollen über dieses Konto verrechnet werden.

Ich/Wir bestätigen die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben in diesem Kreditantrag.

Ort / Datum

Unterschrift 1. Kreditnehmer/in

Unterschrift 2. Kreditnehmer/in
(bei Ehe- bzw. Lebenspartner)



EMPFANGSBESTÄTIGUNG

Ich/wir bestätige(n), dass ich/wir folgende Informationen vor Vertragsabschluss in Textform erhalten habe(n), die ich/wir als Vertragsbestandteil anerkenne(n):

- Ausfertigung dieses Antrages für Ihre Unterlagen
- Erläuterungsbroschüre Verbraucherdarlehensverträge
- Vorvertragliche Information für Darlehensvermittlung und Beratung - Immobilien-Verbraucherdarlehensverträge der Bank
- Preis- und Leistungsverzeichnis
- Vorvertragliche Information für Darlehensvermittlung und Beratung - Immobilien-Verbraucherdarlehensverträge der Bausparkasse Schwäbisch Hall („Ihr Berater stellt sich vor“)
- Zins- und Konditionsübersicht
- Information über den Kirchensteuerabzug
- Unterlagencheckliste
- Datenschutzhinweis
- Informationsbogen für den Einleger
- Sonstige im Informationspaket „Informationen im Geschäftsverkehr mit Kunden“ enthaltene Dokumente
- SCHUFA-Information

Ort / Datum



Unterschrift 1. Kreditnehmer/in



Unterschrift 2. Kreditnehmer/in (nur wenn zutreffend)

SCHUFAKLAUSEL

Datenübermittlung an die SCHUFA und Befreiung vom Bankgeheimnis

Die Bank übermittelt im Rahmen dieses Vertragsverhältnisses erhobene personenbezogene Daten über die Beantragung, die Durchführung und Beendigung dieser Geschäftsbeziehung sowie Daten über nicht vertragsgemäßes Verhalten oder betrügerisches Verhalten an die SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden. Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Übermittlungen auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DS-GVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen der Bank/Sparkasse oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Der Datenaustausch mit der SCHUFA dient auch der Erfüllung gesetzlicher Pflichten zur Durchführung von Kreditwürdigkeitsprüfungen von Kunden (§ 505a des Bürgerlichen Gesetzbuches, § 18a des Kreditwesengesetzes).

Der Kunde befreit die Bank insoweit auch vom Bankgeheimnis.

Die SCHUFA verarbeitet die erhaltenen Daten und verwendet sie auch zum Zwecke der Profilbildung (Scoring), um ihren Vertragspartnern im Europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission besteht oder Standardvertragsklauseln vereinbart wurden, die unter www.schufa.de eingesehen werden können) Informationen unter anderem zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Nähere Informationen zur Tätigkeit der SCHUFA können dem SCHUFA-Informationsblatt nach Art. 14 DS-GVO entnommen oder online unter www.schufa.de/datenschutz eingesehen werden.

Ort / Datum



Unterschrift 1. Kreditnehmer/in



Unterschrift 2. Kreditnehmer/in (nur wenn zutreffend)

CHECKLISTE - Diese Unterlagen brauchen wir noch

Damit wir Ihre Baufinanzierung rasch in Papier und Tüten kriegen, brauchen wir noch folgende Unterlagen. Sie schicken uns die hier genannten Unterlagen mit Ihrem Kreditantrag.

UNTERLAGENCHECKLISTE

I. Bonitätsunterlagen (eigene Unterlagen oder Unterlagen vom Steuerberater)		
Kreditantrag vollständig ausgefüllt und unterschrieben		<input type="checkbox"/>
Legitimationsdokument Kopie Personalausweis, Reisepass (Vorder- und Rückseite)		<input type="checkbox"/>
Nachweis aller Einkünfte aus nichtselbstständiger Tätigkeit: Wir brauchen die letzten 3 Gehaltsabrechnungen und die letzten beiden Steuerbescheide		<input type="checkbox"/>
Beamte(r)/ angestellt im öffentlichen Dienst Die letzte Gehaltsbescheinigung und Kontoauszüge, die die letzten 3 Gehaltseingänge dokumentieren		<input type="checkbox"/>
Pensionär(in)/Rentner(in) Den letzten Rentenbescheid und Kontoauszüge, die die letzten 3 Renteneingänge dokumentieren		<input type="checkbox"/>
Freiberufler/Einzelfirma Sofern einer der beiden Kontoinhaber Einkünfte aus selbstständiger Arbeit bezieht, benötigen wir auch die letzten Jahresabschlüsse/Überschussrechnungen und die aktuelle Betriebswirtschaftliche Auswertung.		<input type="checkbox"/>
Nachweis aller Einkünfte aus Mieteinnahmen: Anlage „Vermietung und Verpachtung“ der letzten Einkommenssteuererklärung, aktuelle Mietverträge, aktuelle Mietaufstellung, Kontoauszüge mit den letzten 3 Zahlungseingängen		<input type="checkbox"/>
Nachweis aller sonstigen regelmäßigen Einkünfte: Nachweis über sonstige regelmäßige Einkünfte, z.B. Zahlungsbescheid, Kontoauszüge mit den letzten 3 Zahlungseingängen		<input type="checkbox"/>
Nachweis über das Vermögen und das zur Finanzierung eingesetzte Eigenkapital z.B. Konto- und Depotauszüge, Rückkaufswerte Lebensversicherungen, Grundbuchauszug bei weiterem Immobilienvermögen		<input type="checkbox"/>
Nachweis zu bestehenden Verbindlichkeiten in Form von Leasing- oder Darlehensverträgen, Darlehensauszug		<input type="checkbox"/>
Nachweis sonstiger Finanzierungsmittel z.B. über Schenkung, Bewilligungsbescheide bzw. Finanzierungsbestätigungen bei Arbeitgeberdarlehen, öffentliche Darlehen, Bauspardarlehen, Zuteilungsbedingungen bei öffentlichen Darlehen etc.		<input type="checkbox"/>
Sofern Sie geschieden sind: Kopie des Scheidungsurteils oder notarielle Scheidungsfolgevereinbarung		<input type="checkbox"/>
II. Unterlagen zur Immobilie (Grundbuchamt, Katasteramt, Makler, Verkäufer, Architekt)		
Aktueller Grundbuchauszug		<input type="checkbox"/>
Makler-Exposé, Baubeschreibung, Werkvertrag, Baukostenschätzung		<input type="checkbox"/>
Flurkarte, amtlicher Lageplan		<input type="checkbox"/>
Bauzeichnungen: Grundriss, Ansicht, Schnitte		<input type="checkbox"/>
Berechnung des umbauten Raumes		<input type="checkbox"/>
Wohn-/Nutzflächenberechnung		<input type="checkbox"/>
Notarieller Kaufvertrag oder Kaufvertragsentwurf		<input type="checkbox"/>
Energieeinsparnachweis „Geburtsurkunde“ bei Neubauten		<input type="checkbox"/>
Energieausweis für Altbauten Bedarfsnachweis		<input type="checkbox"/>
Energieausweis für Altbauten Verbrauchsnachweis		<input type="checkbox"/>
Wohngebäudeversicherung		<input type="checkbox"/>
III. Spezielle Unterlagen (spezielle Unterlagen je nach Immobilie und Finanzierungszweck)		
Bei Modernisierung/Sanierung: Detaillierte Kostenaufstellung inklusive eventuell eingeplanter Eigenleistungen, Rechnungen, Kostenvoranschläge, Kostenschätzung		<input type="checkbox"/>
Bei bestehenden Objekten: Objektfotos innen und außen		<input type="checkbox"/>
Bei Umschuldung: Darlehensvertrag des/der abzulösenden Instituts(e), ggf. Bestätigung über den umzuschuldenden Restdarlehensbetrag		<input type="checkbox"/>
Bei Neubauten: Baugenehmigung, detaillierte Kostenaufstellung des Architekten/Bauträgers, ggf. detaillierte Eigenleistungsaufstellung		<input type="checkbox"/>
Bei Eigentumswohnungen: Teilungserklärung mit eventuellen Nachträgen		<input type="checkbox"/>
Bei Erbbaurecht: Erbbaurechtsvertrag, Grundbuchauszug für Erbbaugrundstück		<input type="checkbox"/>
Bei Eigenkapitalersatzmitteln: Vollständige Immobilienunterlagen, aktueller Nachweis über die Rückkaufswerte von Lebensversicherungen, Nachweis über Bausparguthaben o.ä.		<input type="checkbox"/>
Bei Eigenleistungen: Aufstellung geplanter Eigenleistungen, evtl. vom Architekten bestätigt		<input type="checkbox"/>
Bei Probezeit: Arbeitsvertrag, Bescheinigung über die Beendigung der Probezeit		<input type="checkbox"/>
IV. Nachweis der sozialen/ökologischen Maßnahme (Bestätigung Architekt/eigene Unterlagen)		
Nachweis durch Zertifikat (z.B. Toxproof-Zertifikat) oder Vertrag mit jeweiligem Partner (z.B. Baubiologe VDB)		<input type="checkbox"/>